

Presseinformation

04.11.2016

Herbst-Mitgliederversammlung 2016 der Akademie der Künste

Heute beginnt die 48. Mitgliederversammlung (04. – 06. November) der Akademie der Künste in Berlin mit Sitzungen der sechs Kunstsektionen, Beratungen über zukünftige Programme und der Vorstellung neuer Mitglieder. Unter dem Motto „Uncertain States. Künstlerisches Handeln in Ausnahmeständen“ startete die Akademie Mitte Oktober ein dreimonatiges Schwerpunktprogramm, das sich mit den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen auseinandersetzt. Auch die Mitgliederversammlung greift das Thema von „Uncertain States“ auf. Mit der Einladung der schottischen Schriftstellerin A.L. Kennedy, die im Dezember dieses Jahres den Heinrich-Heine-Preis der Stadt Düsseldorf erhält, wird es im Plenum um Europa nach dem Brexit gehen. Die als „streitbare Europäerin“ bezeichnete A.L. Kennedy spricht mit Akademie-Mitgliedern über aktuelle Konfliktfelder in der EU. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Im Abendprogramm anlässlich der Mitgliederversammlung richtet sich der Blick auf kulturpolitische und soziale Umbrüche in Hongkong und China. Mit *Flee by Night* von Danny Yung (5. und 6.11., Beginn 20 Uhr) wird ein zentrales Werk der chinesischen Theateravantgarde gezeigt. Der Hongkonger Regisseur gehört zu den einflussreichsten Theaterkünstlern Asiens. Seit drei Jahrzehnten entwickelt er aus Recherchen zu den traditionellen Theaterformen Ostasiens seine Theaterarbeit. Das Gastspiel im Rahmen von „Uncertain States“ steht zugleich exemplarisch für Yungs ästhetisches Konzept, mit theatralen Mitteln auch eine politische Reflexion anzustoßen.

Mit einer Matinee-Veranstaltung zum Abschluss der Tagung würdigt die Sektion Baukunst Adolf Rading (1888-1957) als Architekten des neuen Bauens (6.11., 12.30 Uhr). Rading war maßgeblich an den Werkbund-Ausstellungen in Stuttgart 1927 und Breslau 1929 beteiligt. 1933 emigrierte er gemeinsam mit seiner jüdischen Frau nach Palästina, seine letzten Lebensjahre verbrachte er in England. Über sein Wirken in Deutschland und im Exil sprechen u.a. die Akademie-Mitglieder Winfried Brenne, Werner Durth und Vladimír Šlapeta.

Die Akademie der Künste hat aktuell 419 Mitglieder. Die Mitgliederdatenbank ist unter www.adk.de online abrufbar. Das Archiv der Akademie zählt u.a. über 1200 Künstlernachlässe. Seit 2015 sind die Filmemacherin Jeanine Meerapfel als Akademie-Präsidentin und die Schriftstellerin Kathrin Röggla als Vizepräsidentin im Amt.

Details zu den öffentlichen Veranstaltungen während der Mitgliederversammlung unter www.adk.de/uncertain-states

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de